

## Jahrgangsstufe 8.2

### Unterrichtsvorhaben 1: Angewandte Kunst (Modedesign/ Produktdesign)

Zeitbedarf:  
ca. 10-12 Ustd.

#### Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit:

- experimentierend-erkundend Vorgehen zum Zweck der Bildfindung und –gestaltung; imaginierend, sammelnd und verfremdend.
- Designprozesse in Form von illustratorischen Zeichnungen visuell erfassen
- Entwicklung eines eigenen Produkts, das sowohl an eine Zielgruppe orientiert aber auch individuell unter Einbezug verschiedener Materialien kreiert ist.

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

##### Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge,
- entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhalts-Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen,
- erproben und beurteilen unterschiedliche Möglichkeiten digitaler Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen (Techniken zur Erzeugung und Bearbeitung von Bildern bzw. Bewegtbildern, Plattformen zur Präsentation, Kommunikation und Interaktion),
- bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten.

##### Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen,
- analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen,
- interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen,
- bewerten digitale Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen im Hinblick auf gestalterische Fragestellungen und Absichten,

Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:	
	Kompetenzbereich Produktion	Kompetenzbereich Rezeption
<b>IF 1 (Bildgestaltung):</b> Schwerpunkt >Fläche, >Form, >Material, >Farbe	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>gestalten gezielt plastisch-räumliche Phänomene mit Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportion) durch zusammenfügende Verfahren,</li> <li>erproben und gestalten plastisch-räumliche Bildlösungen durch den gezielten Einsatz von Formeigenschaften (Deformation, Formausrichtungen) und Formbeziehungen (Formverwandtschaften und -kontraste),</li> <li>beurteilen im Gestaltungsprozess das Anregungspotenzial von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern den Einsatz von Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportion) bei dreidimensionalen Gestaltungen,</li> <li>untersuchen und beurteilen die Bearbeitung und Kombination heterogener Materialien,</li> <li>erläutern den Einsatz von Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportion) bei dreidimensionalen Gestaltungen.</li> </ul>
<b>IF 2 (Bildkonzepte):</b> Schwerpunkt >Bildstrategien	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln auf der Grundlage von Bildzitate Bildlösungen in einem konkreten, eingegrenzten Gestaltungsbezug,</li> <li>gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen in konkreten Gestaltungsbezügen,</li> <li>planen und realisieren – auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge – kontext- und adressatenbezogene Präsentationen.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle bzw. biografische Bedingtheit von Bildern, auch unter Berücksichtigung der Genderdimension,</li> <li>erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und ökologische) in eigenen oder fremden Gestaltungen,</li> <li>bewerten digital und analog erstellte Präsentationen hinsichtlich ihrer Kontext- und Adressatenbezogenheit.</li> </ul>

<p><b>IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen):</b> Schwerpunkt &gt;Form &gt;Material&gt;Grafik</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte,</li> <li>• realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern plastische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen,</li> <li>• beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort,</li> <li>• bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.</li> </ul>
--	--	---

### Medienkompetenzrahmen

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren innerhalb des Designs von Konsumprodukten, ihrer Verpackung und/oder Werbung Zielgruppenorientierung und Vermarktungsstrategien, wie die Erzeugung eines Images über Farbpsychologien, (Bild)Motive und Formgebung (MKR 2.3) und nehmen unter Offenlegung ihrer Wertemaßstäbe kritisch Stellung zu Themen wie Manipulation, Geschlechterstereotypisierung und Verbraucherschutz (2.4).
- erproben und beurteilen unterschiedliche Möglichkeiten digitaler Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen (Techniken zur Erzeugung und Bearbeitung von Bildern bzw. Bewegtbildern, Plattformen zur digitalen Präsentation des eigenen Menus) (MKR 1.2, 3.1, 3.2, 3.3, Spalte 4)
- bewerten eigene und fremde digitale Inszenierungen des Werbedesigns der eigenen Menus, bezüglich ihrer Ausdrucksqualität sowie für die Ausdrucksmöglichkeiten verwendeten digitalen Werkzeuge/Medien im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht (MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.2)

## Jahrgangsstufe 8.2

### Unterrichtsvorhaben 2: „Visuell gelenkt werden“ – Beeinflussung durch Schrift und Bild in plakativen Botschaften des Alltags wahrnehmen und selbst gezielt einsetzen

Zeitbedarf:  
ca. 6-8 Ustd.

#### Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit:

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

##### Kompetenzbereich Produktion

##### Kompetenzbereich Rezeption

Gestaltungsmerkmale und ihre persuasiven Wirkungen in Piktogrammen, Schriften, Bild-Text- Kombinationen, insbesondere in Plakaten/Werbung

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge,
- entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhalts-Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen,
- gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen,
- bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten.

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen,
- interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen,
- bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte.

Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:	
	Kompetenzbereich Produktion	Kompetenzbereich Rezeption
<b>IF 1 (Bildgestaltung):</b> Schwerpunkt >Fläche, >Form, >Farbe	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erproben und erläutern Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge) – auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen – als Mittel der gezielten Bildaussage,</li> <li>• realisieren bildnerische Phänomene durch den gezielten Einsatz grafischer Formstrukturen bzw. Liniengefügen,</li> <li>• erproben und gestalten plastisch-räumliche Bildlösungen durch den gezielten Einsatz von Formeigenschaften (Deformation, Formausrichtungen) und Formbeziehungen (Formverwandtschaften und -kontraste),</li> <li>• realisieren gezielt in bildnerischen Gestaltungen die Ausdrucksqualitäten von Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Gesamtstrukturen von Bildern im Hinblick auf Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge), auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen,</li> <li>• analysieren grafische Gestaltungen im Hinblick auf Formstrukturen bzw. Arten von Liniengefügen und ihre Ausdrucksqualitäten,</li> <li>• analysieren Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen (Lokal-, Erscheinungs-, Ausdrucks-, Symbolfarbe) in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul>
<b>IF 2 (Bildkonzepte):</b> Schwerpunkt >Bildstrategien	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• planen und realisieren – auch mit Hilfe digitaler Werkzeugkontext- und adressatenbezogene Präsentationen.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und ökologische) in eigenen oder fremden Gestaltungen,</li> <li>• bewerten digital und analog erstellte Präsentationen hinsichtlich ihrer Kontext- und Adressatenbezogenheit.</li> </ul>
<b>IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen):</b> Schwerpunkt >Malerei, >Grafik: Persuasion	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte,</li> <li>• realisieren und beurteilen Bilder der offensichtlichen bzw. verdeckten Beeinflussung des Betrachters.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen,</li> <li>• bewerten das Potenzial von bildnerischen Gestaltungen bzw. Konzepten zur bewussten Beeinflussung der Rezipientinnen und Rezipienten.</li> </ul>

## Medienkompetenzrahmen

### Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren innerhalb von Modewerbung, -design Strategien der Zielgruppenorientierung, wie die Erzeugung eines Images über Farbpsychologien, (Bild)Motive und Formgebung (MKR 2.3) und nehmen unter Offenlegung ihrer Wertemaßstäbe kritisch Stellung zu Themen wie Manipulation und Geschlechterstereotypisierung (2.4).
- erstellen ein digitales Portfolio zum Thema nachhaltige Mode, indem sie zielgerichtet Strategien der digitalen Informationsrecherche anwenden (MKR 1.2, 2.1.), die Informationen nach Relevanz filtern (2.2) und diese in Form eines digitalen Portfolios aufbereiten (1.2, 1.3, 2.1, 2.2)
- erproben und beurteilen unterschiedliche Möglichkeiten digitaler Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen (Techniken zur Erzeugung und Bearbeitung von Bildern bzw. Bewegtbildern, Plattformen zur digitalen Präsentation des eigenen Modedesigns) (MKR 1.2, 3.1, 3.2, 3.3, Spalte 4)
- bewerten eigene und fremde digitale Inszenierungen des Modedesigns, bezüglich ihrer Ausdrucksqualität sowie den Ausdrucksmöglichkeiten verwendeten digitalen Werkzeuge/Medien im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht (MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.2)